



## REPUBLIK ÖSTERREICH

## BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW  
A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Wien I

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	25-GE 988
Datum:	02. MAI 1988
Verf.	4. MAI 1988

*Dr. Bomer*

Wien, am 1988 04 13

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom

Unsere Geschäftszahl

Sachbearbeiter/Klappe

16.687/01-I/10/88

Dr. Hason/5047

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Schülerbeihilfengesetz 1983 geändert wird;  
Begutachtungsverfahren

Unter Bezugnahme auf das Rundschreiben des BKA-Verfassungsdienst vom  
13. Mai 1976, GZl. 600.614/3-VI/2/76, beehrt sich das Bundesministerium  
für Land- und Forstwirtschaft in der Anlage 25 Ausfertigungen der ho.  
Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schüler-  
beihilfengesetz 1983 geändert wird, zu übermitteln.

Beilage

Für den Bundesminister:

Dr. Küllinger

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Deutscher*

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!



## REPUBLIK ÖSTERREICH

## BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

A-1012 Wien, Stubenring 1: Präsidialsektion, Sektion I, Sektion II, Sektion III, Buchhaltung, Tel. 0222/7500 DW

A-1012 Wien, Stubenring 12: Sektion IV, Sektion V, Abt. III B 7, III B 9, III B 11, Tel. 0222/51510 DW

An das  
Bundesministerium  
für Unterricht, Kunst  
und Sport  
Minoritenplatz 5  
1014 W i e n

Wien, am 1988 04 13

Ihr Zeichen/Ihre Geschäftszahl  
Ihre Nachricht vom

12.691/1-III/2/88

Unsere Geschäftszahl

16.687/01-I/10/88

Sachbearbeiter/Klappe

Dr.Hason/5047

## Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das  
Schülerbeihilfengesetz 1983 geändert wird;  
Begutachtungsverfahren

Im Rahmen des Begutachtungsverfahrens mit GZ.12.691/1-III/2/88 im  
Gegenstand um Stellungnahme ersucht, teilt das Bundesministerium für  
Land- und Forstwirtschaft folgendes mit:

Prinzipiell wird die Anhebung der Schul- und Heimbeihilfen, der Einkommens-  
grenzen und der Absetzbeträge entsprechend der Geldwertentwicklung  
seit 1985 begrüßt.

Zu Art.I Z.19 (§ 12 Abs.10):

In diesem Zusammenhang muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß  
durch die Formulierung "Für Personen, die nur Einkünfte aus nichtselbständi-  
ger Arbeit im Sinne des § 25 Abs.1 des Einkommensteuergesetzes 1972  
beziehen .....", eine Diskriminierung von Voll- und Nebenerwerbsbauern  
eintritt, die sachlich nicht gerechtfertigt scheint.

Z.19 des Entwurfes wäre dahingehend abzuändern, daß eine derartige Dis-  
kriminierung unterbleibt.

Bitte führen Sie unsere Geschäftszahl in Ihrer Antwort an!

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Bundesminister:

Dr. Küllinger

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Neuauer*